

Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als

des
Film Monats

Das Ende des Regenbogens

- Produktion: Basis-Film Verleih GmbH, Berlin/WDR, Köln 1979
Regie: Uwe Frießner
Buch: Uwe Frießner
Kamera: Frank Brühne
Musik: Alexander Kraut, Klaus Krüger, Michael Nuschke, Matthias Kaebis
Darsteller: Thomas Kufahl, Slavica Ranković, Henry Lutze, Udo Samel, Heinz Hönig, Sabine Baruth
Verleih: 35 mm Basis-Film Verleih GmbH, Güntzelstr. 60, 1000 Berlin 31
16 mm
FSK: Freigegeben ab 12 Jahren – feiertagsfrei
Länge: 107 Minuten

Der Regisseur und Drehbuchautor Uwe Frießner, Jahrgang 1942, Absolvent der Deutschen Film- und Fernsehakademie, hat mit seinem Erstlingswerk beispielhaft das Thema der Lebensschwierigkeiten „unangepaßter“ Jugendlicher in unserer Wohlstandsgesellschaft aufgegriffen. („In einer Welt, die auf Konkurrenz aufgebaut ist und nicht auf Hilfsbereitschaft, läßt man sich nicht helfen.“ Uwe Frießner). Dem Film liegt die authentische Geschichte des durch die gesellschaftlichen Verhältnisse in seiner

Entwicklung retardierten Jugendlichen Andy zugrunde, die durch die realistische Interpretation der Landlersteller und ihre atmosphärisch genaue Milieuschilderung fast dokumentarischen Charakter erhält. Es gelingt damit, nicht nur gesellschaftliche Mißstände und ihre Folgen mit Bezug auf die heranwachsende Generation bewußt zu machen. Der Film wird darüber hinaus zum Appell, wirksam an der Beseitigung sozialer Ungerechtigkeiten mitzuarbeiten.